

AUSSCHREIBUNG

05.–09.09.
2018

Start von
„Mut zum Wandel,
Mut zum Handeln“
– Modulare
Seminarreihe zu
Transformativem
Lernen in Deutsch-
land und Polen

MODUL #1:

Vom Wissen
zum Handeln

–
Eine Einführung in
Transformatives Lernen

in
Kreisau/Krzyżowa,
Polen
(ca. 60 km
von Breslau)

Sie möchten ...

... junge Menschen zu zukunftsfähigem Handeln befähigen und suchen dazu Methoden und Ansätze, die Lernen mit Kopf, Herz und Hand ermöglichen?

... Ihre eigene Rolle als Lernbegleiter*in reflektieren und Anwendungsmöglichkeiten ausloten – im Austausch mit anderen Multiplikator*innen?

... sich einbringen in ein Netzwerk aus Akteuren im Bereich der Bildung für Nachhaltige Entwicklung und des Transformativen Lernens in Deutschland und Polen?

All dies steht im Mittelpunkt der neuen Fortbildungsreihe „Mut zum Wandel, Mut zum Handeln“!

Kerninfos zum Projekt „Mut zum Wandel, Mut zum Handeln“:

- **Fortbildung** zu Transformativem Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)
- **10 thematische Seminarmodule** für Multiplikator*innen (Herbst 2018 – Frühjahr 2020)
- **Freie Auswahl von mindestens 2 Modulen** je nach persönlicher Interessenslage
- **Vielfältiges Teilnehmer*innenfeld** aus formaler und non-formaler Bildung in Deutschland und Polen

„Mut zum Wandel, Mut zum Handeln“ ist eine modulare Fortbildungsreihe zur Förderung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) und insbesondere Transformativem Lernen in Deutschland und Polen. Die zehn frei wählbaren thematischen Seminare richten sich an deutsche und polnische Lehrer*innen sowie Multiplikator*innen der außerschulischen Bildungsarbeit mit dem Wunsch ihre Kenntnisse und Kompetenzen für eine zukunftsfähige Welt auszubauen, neu erlernte Methoden und Ansätze im eigenen Arbeitskontext anzuwenden und in einen grenzüberschreitenden Fachaustausch zu treten.

Transformatives Lernen wird dabei verstanden als kritisch-emanzipatorischer Ansatz innerhalb der BNE, der sich mit den Ursachen bestehender globaler Herausforderungen beschäftigt und nach Ansätzen sucht, diesen durch problemorientiertes und erfahrungsbasiertes Lernen im Kontext der „Großen Transformation“ zu begegnen. Er orientiert sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals) sowie an der Zielsetzung eines „Guten Leben für alle“. So lassen sich insbesondere auch vermeintlich unumgängliche wirtschaftliche und gesellschaftliche Paradigma hinterfragen und als eine Bedeutungsperspektive unter mehreren einordnen. Wichtig ist uns dabei das Aufzeigen konkreter Alternativen – ob Solidarische Landwirtschaft, RepairCafés, Kreislaufwirtschaft, nachhaltige Mobilitätslösungen, erneuerbaren Energien oder Formen des solidarischen Miteinanders und Wirtschaftens:

Wandel ist möglich – mit Mut zum Handeln!

Ziele der Fortbildungsreihe:

- **Grenzüberschreitender Fachaustausch** von Bildungsakteuren im Sinne des Peer-Learning
- **Vertiefung der Kenntnisse** über Situation und Perspektiven von sozial-ökologischer Transformation, BNE und Transformativem Lernen in Deutschland und Polen
- **Vermittlung von Methodenkompetenz** zu Transformativem Lernen als kritisch-emanzipatorische BNE (z.B. Förderung von Gestaltungskompetenz, Reflexionsfähigkeit, Selbstwirksamkeit)
- **Befähigung zur konkreten Anwendung** erlernter Methoden im eigenen Arbeitskontext
- **Intensive Reflexion** der Methoden und Ansätze (Anwendung, kontextspezifische Anpassung, usw.) sowie der Rolle der Anleitenden als „Lernbegleiter*innen“
- Kenntnisse über bereits **praktizierte Alternativen und konkrete Projekte guter Praxis** im Bereich sozial-ökologischer Transformation in Deutschland, Polen und Drittländern
- Modulspezifisch auch Einführung in **spezifische Ansätze** (z.B. Erlebnis- und Wildnispädagogik)

Zielgruppe:

- **Lehrer*innen** aus allgemeinbildenden und beruflichen Schulen der Sekundarstufen I und II aus Deutschland und Polen
- **Multiplikator*innen der außerschulischen Bildungsarbeit** in den Bereichen Nachhaltigkeit, BNE, Transformatives Lernen, Globales Lernen, Umweltbildung usw. (z.B. von Bildungsstätten, NGOs, Jugendeinrichtungen) aus Deutschland und Polen

Struktur der Fortbildung

- **Elemente aller Seminare:** Kombination aus theoretischen Inputs, Anwendung und Reflektion von Methoden, Kleingruppenarbeit, kollegialer Beratung, Exkursionen und Begegnungen mit Personen, die Wandel bereits leben
- **Modulare Struktur:** 10 je 4-tägige Module (je inklusive eines Wochenendes) mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten
- **Freie Wahl der gewünschten Module,** es sollen aber mindestens zwei Seminare besucht werden (zwecks Netzwerkbildung und Anwendung der gelernten Methoden)
- **Einstieg zu jedem Modul möglich;** es werden thematische Bezüge geknüpft aber jedes Modul ist voraussetzungslos zu besuchen
- **Orientierungsrahmen:** Die Seminare vermitteln u.a. Kenntnisse in Anlehnung an den „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer BNE“ der Kultusministerkonferenz (2016)

Teilnahmevoraussetzungen:

Wir legen Wert auf Diversität und wünschen uns daher ein Teilnehmerfeld, das hinsichtlich Berufserfahrung, thematischer Bezüge und sozialer Kriterien möglichst vielfältig ist.

Darüber hinaus erwarten wir:

- **Multiplikatorenfunktion** in der formalen oder non-formalen Bildung
- Bereitschaft und realistische Möglichkeit, **mindestens zwei Module** zu besuchen
- **Thematisches Interesse** (Vorkenntnisse sind gern gesehen aber keine Voraussetzung)
- Bereitschaft, sich **aktiv** in das Seminar und in das entstehende Netzwerk **einzubringen** (interaktive Seminarmethoden, Reflexion der Umsetzung im Arbeitskontext, usw.)
- Bereitschaft, die erworbenen Methoden **im eigenen Arbeitskontext anzuwenden** (z.B. Thementag, Lernwerkstatt, Projektarbeit; Weiterentwicklung von Schulprofilen)
- Interesse am **grenzüberschreitenden Fachaus-tausch** und Netzwerkaufbau mit Akteuren der polnischen Bildungslandschaft
- **Sprachkenntnisse:** Grundkenntnisse im Englischen werden vorausgesetzt (ca. Niveau A2). Polnischkenntnisse sind nicht nötig; Sprachmittlung ist sichergestellt.

Alle Teilnehmenden erhalten eine modulspezifische Bescheinigung über ihre Teilnahme. Eine Anerkennung der Seminarreihe (Lehrerfortbildung, Bildungsurlaub) ist angestrebt.

Themen der Seminarmodule:

(Änderungen vorbehalten)

- Vom Wissen zum Handeln – Eine Einführung in Transformatives Lernen
5.-9.09.2018 in Krzyżowa (Anmeldung läuft)
- Unbegrenzt Wachstum auf einem begrenzten Planeten? – Die ökologischen Grenzen der Erde
27.-31.10.2018 in Krzyżowa (Vor Anmeldung per Mail)
- Was wächst, wenn die Wirtschaft wächst? – Grundlagen der Wachstumskritik (**besonderer Fokus auf Lehrer*innen**)
- Macht Wachstum glücklich? – Wohlstand jenseits von Arbeit, Konsum und Wettbewerb
- Lebensmittel zum Zweck – Wie kann sich die Menschheit im 21. Jahrhundert ernähren?
- Lernen von und mit der Natur – Erlebnispädagogische Ansätze in der BNE (**besonderer Fokus auf Lehrer*innen**)
- Mentale Infrastrukturen und Ressourcen – Wie Wachstum unser Denken, Fühlen und Handeln prägt
- Ist eine gerechtere Welt möglich? – Globalisierung aus post-kolonialer Perspektive
- Wachstum und Wachstumskritik aus wirtschaftlicher Perspektive
- Mut zum Wandel – Wie können wir die Große Transformation lokal unterstützen?

Praktische Informationen:

Seminarorte:

- Krzyzowa/Kreisau in Polen (ca. 65 km von Breslau)
- Trebnitz (ca. 60 km von Berlin)
- Berlin

Kosten:

Pro Modul wird ein Teilnehmerbeitrag erhoben, der Programm, Übernachtung und Verpflegung beinhaltet. Dieser ist solidarisch gestaffelt:

- **Standardbetrag** – 160 € für beide Module (= 80 € / Modul)
- **Solidarbetrag** (zur Unterstützung von Teilnehmenden mit geringeren finanziellen Möglichkeiten) – 200 € für beide Module (= 100 € / Modul)
- **Reduzierter Betrag** (bei geringen finanziellen Möglichkeiten oder Teilnahme von mehreren Personen aus einer Institution; nur nach Rücksprache mit der Projektleitung) – 120 € für beide Module (= 60 € / Modul)

Ihre Reisekosten tragen die Teilnehmenden selbst.

Anmeldung:

Jedes Fortbildungsmodul wird auf www.kreisau.de separat ausgeschrieben; die Anmeldung erfolgt dort. Die Anmeldefrist endet in der Regel zwei Wochen vor Beginn eines Moduls. Die Anmeldung ist erst gültig, wenn sie per E-Mail von der Projektleitung bestätigt wurde; hierdurch soll ein möglichst ausgewogenes Teilnehmerfeld sichergestellt werden.

Voranmeldung für Modul 2:

Sie interessieren sich für „Unbegrenzt Wachstum auf einem begrenzten Planeten? Die ökologischen Grenzen der Erde“ (27.-31.10.2018)? Eine Voranmeldung per Mail an kremer@kreisau.de ist möglich; das Anmeldeformular wird im August freigeschaltet.

Kontakt:

Elisabeth Kremer

Bildungsreferentin Sozial-
ökologische Transformation

kremer@kreisau.de

Tel.: +49 (0)30 / 53 89 38 63 94

Projektinitiator und -koordinator:

Kreisau-Initiative e.V. (Berlin)

Förderer:

gefördert durch



www.dbu.de

Gefördert durch / Projekt dofinansowała



Deutsch-Polnisches Jugendwerk
Polsko-Niemiecka Współpraca Młodzieży

Partner und Referenten:

- Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung (Krzyzowa)
- Schloss Trebnitz Bildungs- und Begegnungszentrum e.V. (Trebnitz/Müncheberg)
- Konzeptwerk Neue Ökonomie (Leipzig)
- Fairbindung e.V. (Berlin)
- Foundation for Sustainable Development (Breslau)
- Institute of Global Responsibility (Warschau)
- Trainerkollektiv Lepiej (Warschau)